Ausschreibung für den 44. Landeswettbewerb im Jagdhornblasen
des Landesjagdverbandes Hessen e.V.
am Samstag, den 12. Juni 2027 ab 8.00 Uhr
Barockschloss Fasanerie in Eichenzell
Schirmherrschaft: Staatssekretär Michael Ruhl

## I. Allgemeines

1. Der 44. Landeswettbewerb im Jagdhornblasen wird nach der DJV-Vorschrift für das Jagdhornblasen in der ab 1.1.2011 geltenden Fassung durchgeführt. Es gelten darüber hinaus die in dieser Ausschreibung genannten Abweichungen und Ergänzungen.

2. Teilnahmeberechtigt sind Jagdhornbläsergruppen der Klassen C, B, und A (nur Fürst-Pless-Hörner) und der Klasse G (Fürst-Pless- und Parforcehörner in B). Mit Ausnahme des musikalischen Leiters, darf jeder Bläser nur in einer Gruppe und in einer Klasse mitwirken. Musikalischer Leiter ist derjenige, der die Gruppe auf den Wettbewerb hin ausgebildet hat und am Wettbewerbstag auch führt. Den Jagdvereinen bleibt die Wahl der Klasse, für die sie ihr Korps melden, überlassen. Jeder Jagdverein kann mehrere Bläsergruppen melden.

3. Der Wettbewerb beginnt um 8.00 Uhr mit dem gemeinsamen Signal "Begrüßung" aller bereits anwesenden Bläser.

## II. Signale/Vortragsstücke

1. Klassen C und B
   Von den nachstehenden Signalgruppen für die Klassen C und B, wird die von *allen* Bläsergruppen vorzutragende Gruppe durch den Veranstalter festgelegt.

2. Klassen A und G
   In den Klassen A und G kommen *alle sechs Signalgruppen* zum Vortrag, wobei diese nach jeder Bläsergruppe gewechselt wird.

   Die in den Klasse C und B vorzutragende Signalgruppe kann ab Samstag, dem 22. Mai 2027, die für die Klassen A und G ab Samstag, dem 5. Juni 2027 auf der Internetseite www.kellerjagdhorn.de abgerufen werden. Darüber hinaus werden auf vorgenannter Internetseite zeitgerecht weitere Informationen veröffentlicht.

   Zur besseren Planung der Anreise der Bläsergruppen nach Eichenzell, sind die Starterlisten (ohne die vorzutragende Losgruppe) ab dem 19. März 2027 auf der Internetseite www.kellerjagdhorn.de abrufbar.

Die Jagdsignale (das Selbstwahlstück) sind jeweils in der angegebenen Reihenfolge in den für den DJV verbindlichen Notierung bei einmaligem Auftritt vorzutragen. Die Aufstellung der Bläsergruppe erfolgt im Block.

*Zum Einblasen und außerhalb der Wertung, ist in allen Klassen vor der vorzutragenden Signalgruppe „Sammeln der Jäger“ zu blasen.*

Klasse C (Mindeststärke 6 Bläser)

1. Das Ganze - Anblasen des Treibens
   Treiber in den Kessel
   Sau tot
   Hase tot
   Jagd vorbei

2. Aufmunterung zum Treiben
   Das Ganze - Treiben zurück
   Sau tot
   Kaninchen tot
   Jagd vorbei

3. Sammeln der Jäger
   Das Ganze – Anblasen des Treibens
   Reh tot
   Flugwild tot
   Jagd vorbei

4. Aufbruch zur Jagd
   Aufhören zu schießen
   Reh tot
   Hase tot
   Jagd vorbei

Klasse B (Mindeststärke 8 Bläser)

1. Aufbruch zur Jagd
   Hirsch tot
   Hase tot
   Jagd vorbei – Halali
   Zum Essen

2. Das Ganze - Anblasen des Treibens
   Damhirsch tot
   Kaninchen tot
   Jagd vorbei – Halali
   Zum Essen

3. Aufmunterung zum Treiben
   Sau tot
   Fuchs tot
   Jagd vorbei – Halali
   Zum Essen

4. Das Ganze - Treiben zurück
   Hirsch tot
   Reh tot
   Jagd vorbei – Halali
   Zum Essen

5. Sammeln der Jäger
   Damhirsch tot
   Flugwild tot
   Jagd vorbei – Halali
   Zum Essen

Klasse A (Mindeststärke 8 Bläser) und Klasse G (Fürst-Pless-Hörner und Parforce-Hörner in B) (Mindeststärke 12 Bläser)

1. Begrüßung
   Elch tot
   Das Hohe Wecken
   Das Ganze – Treiben zurück
   Selbstwahlstück

2. Begrüßung
   Wisent tot
   Hirsch tot
   Wagenruf
   Selbstwahlstück

3. Begrüßung
   Muffel tot
   Fuchs tot
   Hunderuf
   Selbstwahlstück

4. Begrüßung
   Bär tot
   Reh tot
   Blattschlagen
   Selbstwahlstück

5. Begrüßung
   Gams tot
   Sau tot
   Wild ablegen
   Selbstwahlstück

6. Begrüßung
   Damhirsch tot
   Jagd vorbei – Halali
   Aufmunterung zum Treiben
   Selbstwahlstück

Die in den Klassen A-C geforderten Jagdsignale sind nach dem Signalbuch "Die Jagdsignale", herausgegeben vom Deutschen Jagdverband e.V., Franckh-Kosmos-Verlags-GmbH & Co. KG, Stuttgart, und die in der Klasse G geforderten Jagdsignale nach dem "Handbuch der Jagdmusik", Band I, Hubertus-Produktion Stief, Mithrasweg 7, 68526 Ladenburg - jeweils neueste Auflage - zu blasen.

Für das Selbstwahlstück ist die von der Bläsergruppe eingereichte Partitur maßgebend.

Zum Selbstwahlstück: (Marsch, Fanfare, Spielstück, kein Jagdsignal)
Es dürfen nur Originalpartituren ohne wesentliche Änderungen (wie z.B. Streichen oder Hinzufügen von Wiederholungen, dynamischen Zeichen, Fermaten usw.) eingereicht werden.
Für den Vortrag des Selbstwahlstückes gilt die DJV-Bläserordnung entsprechend. Der Vortrag erfolgt auch hier ohne Noten und Dirigent und mit denselben Hörnern, mit denen auch die Signale geblasen wurden. Das Stück muss mindestens 24 Takte lang sein (einschl. der Wiederholungen) und in Klasse A mindestens 3-stimmig, in Klasse G mindestens 4-stimmig (2 Pless- 2 Parforcehornstimmen) gesetzt sein. Eigenkompositionen sind erwünscht. Eine Bewertung nach der Schwierigkeit erfolgt nicht, jedoch werden Stücke, die der Kategorie „leicht" zugeordnet werden können, zum Wettbewerb nicht zugelassen. In Zweifelsfällen setzen Sie sich bitte vor Abgabe der Meldung mit dem Landesbläserobmann in Verbindung.

Um Wiederholungen möglichst zu vermeiden, reicht jede Gruppe die Partituren von zwei Selbstwahlstücken als gut leserliche und kopierfähige Partitur (DIN A 4, Hochformat, einseitig bedruckt) zusammen mit der digitalen Meldung zum Landeswettbewerb ein (siehe Ziff. 14 des digitalen Anmeldeformulars). Auf der Partitur sind der Name des Komponisten (GEMA) und der Name der Bläsergruppe anzugeben.

Aus den von jeder Bläsergruppe eingereichten Kürstücken wählt der Landesbläserobmann das beim Wettbewerb zum Vortrag kommende aus. Ein Austausch der Noten nach Nennschluss ist aus organisatorischen Gründen nicht mehr möglich.

Instrumentierung:
Folgende Jagdhörner sind zu dem Wettbewerb zugelassen:

Klasse A: Fürst-Pless-Hörner in der traditionellen zweiwindigen Bauart. Ventilhörner dürfen nur zum Einsatz kommen, wenn sie wie Fürst-Pless-Hörner gehalten und die Ventile nicht benutzt werden.

Klasse G: Fürst-Pless-Hörner wie in Klasse A und Parforcehörner in B (ohne Ventile; Umschaltventil B/Es ist zulässig).

III. Bewertung

1. Die Bewertung erfolgt durch ein Richterkollegium, das aus fünf Sachverständigen besteht, die dem Anforderungsprofil an Wertungsrichter bei Jagdhornbläserwettbewerben entsprechen (vgl. Anlage 3 der DJV-Vorschrift für das Jagdhornblasen vom 1.1.2011).

2. Besonders weisen wir darauf hin, dass nach der DJV-Vorschrift für das Jagdhornblasen, Dirigenten (vor der Gruppe) und die Verwendung von Notenblättern nicht zugelassen sind.

   Zum Dirigieren zählen auch:
   Sichtbar: A*uffällige Bewegungen* mit dem *Horn*, dem *Körper*, *mit den Füßen oder durch vorgezogene Bläser.*
   Hörbar: *Lautes Auszählen der Noten- oder Pausenwerte.*

3. Die Teilnehmer unterwerfen sich der Entscheidung der Wertungsrichter und verzichten auf den Rechtsweg. Diesbezüglicher Schriftverkehr wird nicht geführt.

IV. Anmeldung
Die Bläsergruppen melden sich mit dem unter www.kellerjagdhorn.de/Landeswettbewerb Hess abrufbaren digitalen Anmeldeformulars zu dem Wettbewerb an.

Meldeschluss ist Freitag, der 19. Februar 2027

Die Anmeldung ist nur wirksam, wenn das Nenngeld bis zum Meldeschluss auf dem unter VI genannten Konto eingegangen ist.

Die Korpsleiter melden die endgültige Anzahl der Bläser Ihres Korps am 12. Juni 2027, sofort nach dem Eintreffen in Eichenzell, bei dem Funktionspersonal an der Anmeldung (LJV-Pavillon).

V. Reihenfolge des Auftretens
Die Reihenfolge des Auftretens innerhalb der Klasse erfolgt nach dem zeitlichen Eingang der Anmeldung, jedoch in umgekehrter Reihenfolge.

VI. Nennungsgebühr
Die Nennungsgebühr für jede Bläsergruppe beträgt 150,-- EUR. Die Nennungsgebühr ist gleichzeitig mit der Meldung auf das Konto des LJV Hessen bei der Sparkasse Oberhessen IBAN: DE 235 185 007 900 270 544 12 BIC: HELADEF1FRI einzuzahlen. Startgeld ist Reuegeld.

VII. Gästegruppen
Gästegruppen aller Klassen aus den übrigen Bundesländern und dem Ausland sind zu dem Wettbewerb herzlich eingeladen und willkommen. Sie starten unter denselben Bedingungen wie die hessischen Bläsergruppen, werden in der Siegerliste entsprechend gereiht, aber in einer gesonderten Gästeklasse gewertet. Sie können nicht Landessieger werden und erhalten, wenn sie erstmalig am Hess. Landeswettbewerb teilnehmen, das hessische Bläserhutabzeichen sowie eine Urkunde und beim Erreichen der vorgeschriebenen Punktzahl, die Hornfesselspange des Landesjagdverbandes Hessen in Bronze, Silber oder Gold.

VIII. Freier Vortrag
Nach Beendigung des eigentlichen Wettbewerbes bis zum Abschlussblasen und der Siegerehrung, sind freie Vorträge der Bläsergruppen, die am Wettbewerb teilgenommen haben, erwünscht. Eine Bewertung durch das Richterkollegium erfolgt nicht. Interessierte Gruppen setzen sich bitte am Wettbewerbstag mit dem Landesbläserobmann in Verbindung.

IX. Üben
Um Störungen zu vermeiden, ist während der Dauer des Wettbewerbes jegliches Üben, auch in der weiteren Umgebung des Barockschlosses Fasanerie, untersagt.

X. 37. DJV-Bundeswettbewerb

Der 37. DJV-Bundeswettbewerb wird in den Klassen A, G und Es ausgetragen. Hinsichtlich der Teilnahme hessischer Bläsergruppen am Bundeswettbewerb gilt folgendes:

Klassen A und G:
*Dem Landesjagdverband Hessen steht eine vom DJV zugestandene Quote von insgesamt 6 Bläsergruppen zu. Der Landesbläserobmann wird sich nach Eingang der Meldungen zum Hess. Landeswettbewerb mit den für den DJV-Bundeswettbewerb infrage kommenden Bläsergruppen direkt in Verbindung setzen und nähere Einzelheiten abklären. Eine Anmeldung nach dem Hess. Landeswettbewerb am 12. Juni 2027 ist aus organisatorischen Gründen nicht mehr möglich.*

Klasse Es:
Es-Horngruppen, die über ausreichende Erfahrungen im Es-Horn-Blasen verfügen (keine Anfängergruppen), können sich für die Teilnahme am DJV-Bundeswettbewerb im Es-Hornblasen anmelden. Eine vorherige Qualifikation auf einem Landeswettbewerb ist nicht erforderlich.

Die Ausschreibung und ein digitales Anmeldeformular zum 37. DJV-Bundeswettbewerb sind auf der Webseite www.kellerjagdhorn.de /DJV-Bundeswettbewerb abrufbar.

XI. Quartierwünsche
Die Bläserkorps besorgen sich ihre Quartiere selbst.

XII. Rahmenprogramm
Während der Jagdhornbläserwettbewerbe kann das Schloss Fasanerie besichtigt werden. Darüber hinaus werden einige Aussteller mit Informationsständen anwesend sein.

XIII. Anfahrt nach Eichenzell
Auf der Internetseite www.kellerjagdhorn.de , befindet sich unter dem Button „Landeswettbewerb Hess“ ein entsprechend voreingestellter Routenplaner.

XIII. Kurzhinweis zum Datenschutz und Einverständnis zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten
Mit der Anmeldung und Ihrer Teilnahme an dem Landes- und Bundeswettbewerb im Jagdhornblasen, erklären Sie sich ausdrücklich damit einverstanden, dass personenbezogene Daten von Ihnen und Ihrer Bläsergruppe, wie Name, Anschrift, Telefonnummer und E-Mailadresse, Fotos, sowie die jeweiligen Wertungen und Preise vom Landesjagverband Hessen e.V. erfasst, gespeichert und verarbeitet werden. Die Verarbeitung ist notwendig, um die Bläserwettbewerbe durchführen zu können, die Wertungen zu dokumentieren und die Preise zu verleihen. Die Ergebnisse werden mit Namen, Wertung, Preis und gegebenenfalls einem Foto Ihrer Bläsergruppe im Mitteilungsblatt Hessenjäger, auf der Internetseite ljv-hessen.de, kellerjagdhorn.de und auf Facebook veröffentlicht. Die Daten werden EDV-technisch erfasst, verarbeitet und beim Landesjagdverband Hessen e.V. zum Zwecke des Vereinsarchivs dauerhaft gespeichert. Einen Antrag auf Löschung richten Sie bitte an die Geschäftsstelle des Landesjagdverbandes Hessen e.V. Eine ausführliche Information über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nach Artikel 13 und 14 der DSGVO haben wir für Sie auf der Internetseite des Landesjagdverbandes Hessen (www.ljv-hessen.de) zur Verfügung gestellt